



# Uniclub-Kurier



**01-2013**  
30. Januar 2013

*Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer  
des Bonner Universitätsclubs,*

*zunächst wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen ein  
gutes und erfolgreiches neues Jahr: Bleiben Sie gesund und  
Ihrem unserem Uniclub weiterhin gewogen.*

*Das vergangene Veranstaltungsjahr konnten wir mit  
einem stimmungsvollen Adventskonzert in der romanischen  
Klosterkirche in Maria Laach abschließen – dank der freund-  
lichen Vermittlung unseres Mitglieds, Herrn Bankdirektor  
Rolf Labedzke.*

*Das neue Jahr begann mit einer Reihe spannender Themen  
und mit interessanten Referenten – u. a. Stefan Blunier  
(09.01.2013), Paul Kirchhof (10.01.2013), Hermann Parzinger  
(16.01.2013), Rudolf Reich (15.01.2013), Wolfgang Kubin  
(21.01.2013) und Ludger Kühnhard (17.01.2013).*

*Die gewohnte Vielfalt der Themen wollen wir auch im neuen  
Jahr fortsetzen. Dazu konnten wir wieder eine Reihe kompe-  
tenter Referenten gewinnen:*

- Prof. Jochen Eigler (am 31.01.2013: „Zauberberg von  
Thomas Mann“)*
- Prof. Wighart von Koenigswald (der uns am 19.02.2013  
durch die Ausstellung über die Grube Messel führen wird)*
- Prof. Bernd Lucker (am 21.02.2012: „Schuldenkrise“)*
- Prof. Breloer (am 25.02.2013: „Thomas-Mann-Film“)*
- Prof. Wolfram Kinzig (am 26.02.2013)*
- Prof. Christa Müller (am 07.03.2013)*
- Prof. Sabine Schrenk (am 12.03.2013)*

*Daneben laden wir Sie ein zu unserem Neujahrsempfang (am  
03.02.2013) und zu einem Theaterforum (am 17.02.2013) sowie  
zu einer Exkursion zur Rubens-Ausstellung in Wuppertal (am  
27.02.2013).*

*Wir hoffen, dass Sie alle gut im neuen Jahr angekommen  
sind und dass wir Sie auch weiterhin häufig bei unseren  
Veranstaltungen begrüßen können.*

*Im Namen des Vorstandes*



*Prof. Dr. Max G. Huber*

# Veranstaltungskalender

---

Donnerstag | 31.01.2013 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– in Zusammenarbeit mit dem Ortsverein BonnKöln der Deutschen Thomas-Mann-Gesellschaft –

**Prof. Dr. med. Jochen Eigler**

(Innere Medizin, Humanwissenschaftliches Zentrum der Ludwig Maximilian Universität München)

**Medizin und Sterben im Roman „Zauberberg“ von**

**Thomas Mann – gegenwartsbezogene Anmerkungen**

**aus ärztlicher Sicht**

*Zur Person:*

*Geboren 1930 in Sangerhausen (Sachsen-Anhalt), ging nach dem Studium der Medizin und der Promotion längere Zeit in die USA, kehrte 1961 in leitende Klinikfunktionen nach München und Köln zurück und habilitierte sich 1968; wurde 1974 zum apl. Professor ernannt; war 1971-1990 leitender Oberarzt und von 1990 bis 1995 stellv. Direktor der Medizinischen Klinik Innenstadt der LMU München; bis 1997 war er u. a. verantwortlich für die Vorlesungsreihe „Ethik und Medizin“; er ist Gründungs-Mitglied des Humanwissenschaftlichen Zentrums der LMU; Publikationen/Vorträge u. a. zum Thema: „Der tod- kranke Patient“; zur Diagnostik und Therapie, Theologica Practica (1986); „Thomas Mann – Ärzte der Familie und die Medizin in München“ (2000); „Krankheit und Sterben“ in Erzählungen, persönlichen Begegnungen und essayistischen Texten von Thomas Mann (2004); „Ärzte der Familie ... u. a. in Königliche Hoheit“*

Einführung:

Prof. Dr. Hans Bünning-Pfaue

(Universität Bonn und Vorsitzender des Ortsvereins BonnKoeln der Deutschen Thomas-Mann-Gesellschaft)

---

Sonntag | 03.02.2013 | 11.00 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

**Neujahrsempfang**

Musikalische Begleitung mit dem QuAHRTETT

(dem Uniclub bereits durch die Soirée am 23.11.2012 bekannt)

anschließend Brunch

Kosten: 25,00 € pro Person inkl. aller – auch alkoholische-Getränke

Anmeldung bitte bis zum 29. Januar 2013 bei Frau Jöher, Tel.: 0228-7296101 oder joeher@uniclub-bonn.de

Sonntag | 17.02.2013 | 18.00 Uhr | Euro Theater Central  
– im Rahmen unseres Theaterforums –

## **„Rot“ von John Logan**

im Euro Theater Central

anschließend Diskussion mit den Schauspielern

Diskussionsleitung:

Prof. Dr. Lothar Hönninghausen  
(Amerikanistik, Universität Bonn)

*Der Titel bezieht sich auf die Farbgebung von Gemälden des bekannten amerikanischen Malers Mark Rothko (1903 – 1970), der mit seinen Farbfeldgemälden Weltruhm erlangt hat. Der Autor John Logan, der durch Drehbücher erfolgreicher Filme bekannt geworden ist, hat mit Rot ein ebenso spannendes wie tiefgründiges Werk geschaffen. Es erlebt in der Inszenierung des berühmten ungarischen Regisseurs Peter Tömöry – den Freunden des Hauses durch erstklassige Inszenierung seit langem bekannt - eine kongeniale Aufführung durch die Schauspieler Bruno Tendra und Stephan Tacke-Unterberg. Das Aufregendste in Stück und Darstellung ist vielleicht, dass es Logan aber auch dem Schauspieler Stephan Tacke-Unterberg – in der undankbaren Rolle des Assistenten des Maler-Genies – gelingt, ein dramatisches gleichwertiges Gegengewicht zu dem dominierenden Mark Rothko / Bruno Tendra zu schaffen.*

„Ein Theatererlebnis, das mich begeistert hat und das Sie nicht verpassen sollten.“ Prof. Lothar Hönninghausen

Diese Veranstaltung wurde bereits per E-Mail angekündigt und ist ausgebucht.



Dienstag | 19.02.2013 | 16.00 Uhr | Exkursion  
Museum Koenig Bonn

**Fossilien aus der Grube Messel (Unesco Welterbe):**

**Das Leben an einem kleinen See bei Darmstadt vor**

**47 Millionen Jahren**

Führung durch die Ausstellung:

Prof. Dr. Wighart von Koenigswald

Treffpunkt: 16.00 Uhr am Eingang des Museum Koenigs,  
Adenauerallee 160 (Parkplatz hinter dem Haus)

Zur Person:

*Wighart v. Koenigswald, Jahrgang 1941, ist Professor für Paläontologie an der Universität Bonn. Nach dem Studium in Bonn und München arbeitete er von 1971-1977 im Sonderforschungsbereich 53 „Palökologie“ in Tübingen zusammen mit der Archäologie, um die Umweltbedingungen des eiszeitlichen Menschen aus der begleitenden Säugetierfauna zu erschließen. In diesem Zusammenhang nahm er an zwei Expeditionen in die Hocharktis teil. Es folgten 10 Jahre am Hessischen Landesmuseum in Darmstadt, wo er intensiv über die Fauna von Messel arbeitete und um den Erhalt dieser Fossilagerstätte rang. Neben Studien zur pleistozänen Fauna des letzten Interglazials führte er seine Untersuchungen zur Mikrostruktur des Zahnschmelzes der Säugetiere weiter, um die funktionalen und evolutiven Aspekte zu erforschen. Mit diesem Thema habilitierte er sich 1980 an der Universität Frankfurt.*

*1987 folgte er dem Ruf auf den Lehrstuhl für Paläontologie an die Universität Bonn, nachdem Verhandlungen über eine Lehrkanzel in Wien fehlschlagen. In Bonn widmete er sich ganz der Wirbeltierpaläontologie und führte seine drei Forschungsgebiete: Messel, Pleistozäne Faunen und die Mikrostruktur des Zahnschmelzes mit vielen Doktoranden und Diplomanden weiter. Er war Mitglied in SFF 350 und ist stellvertretender Sprecher des Gradiertenkollegs: „Evolution und Biodiversität in Raum und Zeit“. Fast alle Forschungsprojekte wurden durch die DFG, bzw. EG gefördert.*

*W. v. Koenigswald ist korrespondierendes Mitglied der Akademie in Krakau und Mitherausgeber verschiedener internationaler Fachzeitschriften. Von 2001-2003 war er Präsident der Paläontologischen Gesellschaft, dem Fachverband für den deutschsprachigen Raum. Er war lange Zeit als Fachgutachter für die DFG und die VW-Stiftung tätig. - An der Universität Bonn war er von 1998-2000 Dekan der Mathematisch- Naturwissenschaftlichen Fakultät.*

Donnerstag | 21.02.2013 | 19.30 Uhr | Josef-Schlumpeter-Saal

– im Rahmen der Vortragsreihe „Europäische Integration – Wege aus der Staatsschulden- und Währungskrise“ –

– gemeinsam mit dem Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie, Universität Bonn –

**Prof. Dr. Bernd Lucke**

(Volkswirtschaftslehre, Universität Hamburg)

**Parallelwährungen als Alternative für**

**hochverschuldete Staaten?**

Zur Person:

*Prof. Dr. Bernd Lucke ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Hamburg und dort Geschäftsführender Direktor des Instituts für Wachstum und Konjunktur. Er war als Gastprofessor tätig an der Humboldt-Universität-Berlin, der University of British Columbia, Vancouver und der Indiana University, Bloomington. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Empirische Wirtschaftsforschung, Konjunkturtheorie (insbesondere RBC-Modelle) und Wachstumstheorie.*

Einführung:

Prof. Dr. Tilman Mayer

(Politische Wissenschaft, Universität Bonn)

Montag | 25.02.2013 | 19.30 Uhr | Schumpeter-Saal

– in Zusammenarbeit mit dem Ortsverein BonnKöln der Deutschen-Thomas Mann-Gesellschaft –

**Prof. Dr. phil. Heinrich Breloer** (Köln)

**„Die Kinder des Zauberers“ (Film)**

4. Teil aus der bekannten WDR-Film-Serie „Die Manns“ (bisher noch nicht öffentlich gezeigt)

Präsentation mit persönlicher Einleitung durch den Regisseur (H. Breloer)

Zur Person:

*Geboren 1942 in Gelsenkirchen, Studium der Literaturwissenschaft in Bonn und Hamburg, 1961 – 1970; Promotion in Hamburg über Georgs Kaisers Drama „Die Koralle; persönliche Erfahrung und ästhetische Abstraktion“ (1976); ab 1972 freier Autor mit Film- und Fernsehkritiken; ab 1978 erster längerer Dokumentar-Film über den jungen B. Brecht mit dem Regisseur Horst Königstein; weitere Filme (Auswahl): „Mein Tagebuch“, zehnteiliger Dokumentarfilm (1980); „Das Beil von Wandsbeck“ (Dokudrama, 1982); „Treffpunkt im Unendlichen“ (Dokudrama zu Klaus Mann, 1983); „Kampfname: Willy Brandt“, (Dokumentar-film, 1984); „Größenwahn, Revue der ersten und letzten Tage“ (Dokudrama, 1985); „Eine geschlossene Gesellschaft“ (Dokudrama, 1987); „Die Staatskanzlei“*

*(Dokudrama zur Barschel-Affäre, 1989); „Kollege Otto“ (Dokudrama zur Coop-Affäre, 1991); „Wehner – die unerzählte Geschichte“ (Dokudrama, 1993); „Einmal Macht und zurück“ (Dokudrama zur Schubladenaffäre, 1994); „Die Manns – ein Jahrhundert-Roman“ (Dokudrama, 2001); „Speer und Er“ (Dokudrama, 2004); „Buddenbrooks“ (2008).*

*Auszeichnungen: u. a. Adolf-Grimme-Preise (1979, 1983 mit Gold; 1987 mit Silber; 1992 mit Gold; 1993, 2002 mit Gold; Gold Medal des New York Film und TV-Festivals, 1983; Goldener Gong 1991 u 1994; Fernsehfilmpreis der Dt. Akademie der Darstellenden Künste für Die Staatskanzlei, 1990; Bayrischer Fernsehpreis, 1991 und 1997; Prix Europa, 1993; DAG-Fernsehpreis in Gold, 1994 u. 1998; Filmpreis Rheinland-Pfalz, 1994; Bambi, 1997; Goldener Löwe, RTL, 1997; Bundesverdienstkreuz, 1999; u. a. Deutscher Fernsehpreis, Goldene Kamera für „Die Manns“ dazu Golden Gate Award, San Franzisko, Goldene Nymphe, Monte Carlo, Goldene Romy (2002); Hans Abich-Preis (2005); Goldene Olive für „Speer und Er“, Montenegro, 2005 dazu auch Goldene Romy (2006), Goldene Magnolie, Shanghai, 2006) sowie bester Film in der Kategorie Geschichte und Biographie beim Banff World Television Festival (2006); NRW-Verdienstorden (2006); Professoren-Titel auf Kabinettbeschluss vom NRW-Ministerpräsidenten als „Auszeichnung für hervorragende Leistungen in Kunst und Kultur“ verliehen (2007); Bester Film beim RomaFictionFest Rom für Regie von „Buddenbrooks“ (2009).*

Einführung:

Prof. Dr. Hans Büning-Pfaue

(Lebensmittelchemie, (Universität Bonn))



Dienstag | 26.02.2013 | 19.30 Uhr | Josef-Schumpeter-Saal

**Prof. Wolfram Kinzig**

(Alte Kirchengeschichte, Universität Bonn)

**„Gründungswunder“ des Christentums?**

**Die Auferstehung Christi in der altkirchlichen Diskussion**

*Zur Person:*

*Geboren 1960 in Mannheim; 1978-1985 Studium von evangelischer Theologie und Latinistik in Heidelberg und Lausanne, Abschlüsse: Wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Gymnasien in den Fächern Evangelische Theologie und Latein (1984) und Erste Theologische Prüfung der Evangelischen Landeskirche in Baden (1985); anschließend Graduiertenstudium in Christ Church, Oxford (1985/86) und am Trinity College, Cambridge (1986/87); 1988 Promotion zum Dr. theol., Heidelberg; 1991 Habilitation an der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg; Venia Legendi für das Fach Historische Theologie; 1988-1992 Fellow of Peterhouse, Cambridge (Research Fellow); 1992-1995 Fellow of King's College, Cambridge (Senior Research Fellow); WS 1992/93-WS 1995/96 Privatdozent für Historische Theologie, Heidelberg (Heisenberg-Stipendiat der DFG); seit SS 1996 Universitätsprofessor (C4) für Kirchengeschichte (Schwerpunkt: Alte Kirchengeschichte) an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn; seit WS 2005/06 Gründungsmitglied und Sprecher (Direktor) des „Zentrums für Religion und Gesellschaft“ (ZERG), Universität Bonn*

---

Mittwoch | 27.02.2013 | 10.00 Uhr | Exkursion  
Von der Heydt-Museum Wuppertal

**Peter Paul Rubens Ausstellung in Wuppertal**

Auf Wunsch vieler Mitglieder bieten wir diese gemeinsame Fahrt zur Rubens-Ausstellung an.

Rubens ist für die meisten Uniclub-Mitglieder sicher längst nicht mehr der Maler von zu viel weiblichem Barockfleisch. Aber sich im Anschauen der Details der Originalgemälde zu überzeugen, ein welcher großer Maler Rubens wirklich war, ist eine andere Sache.

Dazu vermittelt die Ausstellung die Gelegenheit, in Rubens eine kultivierte vornehme Persönlichkeit zu erleben, bei der Malerei zu einem Anlass für geheime diplomatische Aufträge auf höchster Ebene wurde, ohne deshalb weniger bedeutend als Kunst zu sein.

Treffpunkt: am 27. Februar 2013 um ca. 10.00 Uhr am Brassertufer, unterhalb des Uniclub – Rückkehr: ca. 19.00 Uhr  
Anmeldung zur Busfahrt bis zum 20. Februar 2013 bei Frau Jöher - [joeher@uniclub-bonn.de](mailto:joeher@uniclub-bonn.de)



Donnerstag | 07.03.2013 | 19.30 Uhr | Schumpeter-Saal

– in der Reihe „Forschung hilft heilen – von neuen Erkenntnissen zu neuen Therapien“ –

**Prof. Dr. Christa Elisabeth Müller**

(Pharmazeutische Chemie, Uni Bonn)

### **Leben ist Chemie – der Nobelpreis 2012**

*Zur Person:*

*1979-1980 Studies in Rhetorics, Education and Ethnology, University Tübingen; 1980-1983 Studies in Pharmacy, University Tübingen; 1988 Ph.D. (Dr. rer. nat.), University of Tübingen; 1994 Habilitation in Pharmaceutical Chemistry; 1989/90 and 1992 Postdoctoral scientist at the Laboratory of Bioorganic Chemistry, National Institutes of Health, Bethesda, Maryland, USA; 1994-1998 Associate Professor (C3) for Pharmaceutical Chemistry at the University of Würzburg; since 1998 Full Professor (C4) for Pharmaceutical Chemistry at the University of Bonn; 2001-2004 Vice-rector for planning and finances at the University of Bonn; Co-founder and vice-speaker of the Pharma Center Bonn (PZB); 2008 Founding of the Bonn International Graduate School on Drug Sciences and member of the BIGS Advisory Board of the University of Bonn; 2008 Spokesperson of the BMBF-BioPharma Project "Neuroallianz"; since 2008 Vice-spokesperson of the NRW international graduate research school BIOTECH-PHARMA; since 2010 Vice-rector for public and international relations, University Bonn; 2011 Teaching awards for the lecture „Pharmaceutical Chemistry“, the seminar "Stereochemistry" and the practical course "Drug Analysis"; 2012 Research Prize of Alzheimer Forschung Initiative e. V*

3



Dienstag | 12.03.2013 | 19.30 Uhr | Josef-Schumpeter-Saal

**Prof. Dr. Sabine Schrenk**

(Christliche Archäologie, Uni Bonn)

**Von Adam bis Zauberdecke.**

**Einblicke in das Fach der Christlichen Archäologie**

*Zur Person:*

*Studium in Freiburg in Breisgau und Bonn: zuerst Klassische Archäologie, dann Christliche Archäologie; hierin 1992 promoviert zum Dr. phil.*

*Nach der Dissertation Wissenschaftliche Mitarbeiterin u. a. am Römisch-Germanischen Museum/Amt für Archäologische Bodendenkmalpflege der Stadt Köln und am Franz Joseph Dölger-Institut in Bonn, in der wissenschaftlichen Redaktion des Reallexikons für Antike und Christentum. Forschungsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für eine Untersuchung zu Wandbehängen. Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abegg-Stiftung, Riggisberg/Schweiz; 2001 bis 2005 dort Konservatorin für die Kunst bis 1500. 2005 Habilitation an der Philipps-Universität Marburg; Oktober 2006 bis Juni 2008 Lehrstuhlvertretung im Fach Christliche Archäologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (Lehrstuhl Prof. Dr. H. G. Severin). Seit 30.06.2008 Professorin auf der Stiftungsprofessur für Christliche Archäologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Die Stelle wird getragen zu gleichen Anteilen von der Gielen-Leyendecker-Stiftung und der Philosophischen Fakultät der Universität Bonn.*

---

Dienstag | 19.03.2013 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

**Prof. Dr. Hermann Sabel**

(Betriebswirtschaftslehre, Universität Bonn)

**Horizontales, vertikales und dynamisches Marketing**

*Zur Person:*

*geboren 1937 in Koblenz; Abitur am Humanistischen Gymnasium in Niederlahnstein; Studium der Betriebswirtschaftslehre in Mainz und Köln; Diplom 1960 in Köln; Assistent bei Erich Gutenberg; Promotion 1964; Habilitation in Regensburg 1968; Rufe nach Berlin, Regensburg, Mannheim, Frankfurt; seit 1974 Ordinarius an der Universität Bonn; fünf Jahre Direktor des Universitätsseminars der Wirtschaft in Schloss Gracht; Leiter verschiedener Seminare*

# Eine Bitte an unsere Mitglieder

---

Bei kurzfristigen Programm Änderungen ist es bewährte Praxis unserer Mitglieder über eine E-Mail Nachricht zu informieren. Da wir vermutlich noch nicht von allen Mitgliedern deren Adresse besitzen bzw. in einigen Fällen nur eine fehlerhafte möchten wir Sie bitten, uns Ihre aktuelle E-Mail Adresse zuzusenden.

Um Ihnen gegebenenfalls Doppelarbeit zu ersparen wenden wir uns mit dieser Bitte nur an diejenigen die bisher keine E-Mailnachrichten – zum Beispiel auch über unseren Neujahrsempfang am 3.2.2013 – erhalten haben.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.

## Neue Mitglieder

---

Wir begrüßen sehr herzlich alle die Persönlichkeiten, die sich für eine Mitgliedschaft im Uniclub entschieden haben:

- Dr. med. Helga Soeding
- Dr. med. dent. Peter Zens
- Dipl. Ing. Ilona Doleys
- Dr. med. Stephan Kern
- Dr. Jürg Ter-Nedden
- Prof. Dr. Christian Bayer
- Prof. Dr. Dieter Schütte
- Prof. Dr. Ulrich Ettinger
- Prof. Dr. Dr. Monique Breteler
- Prof. Dr. Carsten Burstedde
- Gregor Hank
- Prof. Dr. Wolfram Steinbeck
- Dorothee Dzwonnek
- Dr. Christiane Leube
- Prof. Dr. Hans-Martin von Gaudecker
- Prof. Dr. med. Christian Ohrloff
- Prof. Dr. Hartmut Vatter
- Dr. Michael Hirzebruch
- Wolfgang Koehler
- Dipl.-Ing Lothar Koslowski
- Dr. Hans Joachim Hoffmann
- Dr. Renate Albach
- Honor.-Prof. Dr. med. Klaus Weckbecker
- Dr. Hans-Martin Anspach
- Dr. jur. Klaus-Jörg Heynen
- Johannes Dohmes
- Bernward von Loewenich
- Notar a. D. Hans Daniels
- Prof. Dr.med. Dr.h.c.mult. Wolfgang Holzgreve

Wir wünschen unseren Neu-Mitgliedern, dass sie sich in unserem Uniclub wohlfühlen und aktiv unsere Veranstaltungs-Angebote nutzen.

---

Zu den Bildern

Titelbild Prof. Hermann Parzinger (16.01.2013)

1 · Prof. C. C. von Weizsäcker (13.12.2012)

2 · Prof. Paul Kirchhof (10.01.2013)

3 · Generalmusikdirektor Stefan Blunier (09.01.2013)

# Wir gratulieren unseren Jubilaren

---

- Herr Prof. Dr. Heinrich Carl **Weltzien**,  
der am 07.03.2013 seinen 85. Geburtstag feiern kann;
  - Herrn Prof. Dr. Rainer **Lengler**,  
der am 03.03.2013 seinen 80. Geburtstag feiern kann;
  - Herrn Prof. Dr. Claus **Herberhold**,  
der am 24.03.2013 seinen 75. Geburtstag feiern kann;
  - Herrn Altrektor Prof. Dr. Ing. Klaus **Borchard**,  
der am 01.03.2013 seinen 75. Geburtstag feiern kann;
  - Herrn Prof. Dr. Eckart **Ehlers**,  
der am 01.03.2013 seinen 75. Geburtstag feiern kann;
  - Frau Ingrid **Semler**,  
die am 03.03.2013 ihren 75. Geburtstag feiern kann;
  - Herrn Prof. Dr. Günter **Harder**,  
der am 14.03.2013 seinen 75. Geburtstag feiern kann.
- 

## Dr. Wolfgang Linckelmann †

Wir trauern um Dr. Wolfgang Linckelmann, der am 13. Januar 2013 im Alter von 76 Jahren verstorben ist. Als Präsident der Deutsch-Französischen Gesellschaft Bonn/Rhein-Sieg hat er stets vertrauensvoll kreativ und konstruktiv mit dem Bonner Universitätsclub zusammen gearbeitet: in mehreren gemeinsamen Veranstaltungen konnten wir dazu beitragen die deutsch-französischen Beziehungen lebendig zu erhalten.

Sein Engagement für die deutsch-französische Freundschaft und die stets gute Zusammenarbeit mit ihm werden wir stets in guter Erinnerung behalten. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Vorstand: Prof. Dr. Max G. Huber

---

Universitätsclub Bonn e. V.

Verein zur Förderung der wissenschaftlichen  
Kommunikation an der Universität Bonn  
Konviktstraße 9 · 53113 Bonn

Internet: [www.uniclub-bonn.de](http://www.uniclub-bonn.de)

E-Mail: [office@uniclub-bonn.de](mailto:office@uniclub-bonn.de)

Tel.: 0228 / 72 96 - 0 | Fax: 0228 / 72 96 100

Vorstand: Professor Dr. Dr. h. c.  
Max G. Huber (Vorsitzender),  
Professor Dr. Lothar Hönnighausen,  
Professor Dr. Christa Müller,  
Professor Dr. Peter Propping,  
WP Bernd Schäfer (Schatzmeister),  
Dipl. Ing. Sigurd Trommer,  
Professor Dr. Matthias Winiger

Geschäftsführung: Stefanie Jöher  
Hausleitung: Sabine Frings-Watterott,  
Katrin Stüber  
Küchenchef: Thorsten Krüger  
Spendenkonto: Sparkasse Köln Bonn,  
BLZ: 370 501 98, Kontonummer: 60 111  
© 2011 Universitätsclub Bonn e. V.  
Redaktion: Nicole Kayser  
Gestaltung und Satz: Lothar Jeuter